

18.6.18

Kleines Paradies sorgt für großes Gemeinschaftsgefühl

Projekt „Gärtnern mit Kindern“ im Preetzer Mühlenaupark

PREETZ. „Das ist hier ja ein richtiges kleines Paradies“, so oder so ähnlich äußerten sich etliche der zahlreichen Besucher, die sich am Wochenende erstmals in der Gartenanlage des Projekts „Gärtnern mit Kindern“ im Mühlenaupark in Preetz umschauten. Voller Stolz zeigten Kinder ihren Eltern oder Großeltern selbst gepflanzten Kohlrabi oder Salat, bunte Blumen- und Kräuterbeete, die hier auf einer Fläche von etwa 1100 Quadratmetern bestens gedeihen.

Seit 2009 bepflanzen und pflegen Kinder aus drei Preetzer Kindergärten sowie vom Förderzentrum am Hufenweg jeweils eine Saison lang ihre Beete gemeinsam mit ihren Gartenpaten und den Erziehern beziehungsweise Lehrern. „Das macht allen Beteiligten so viel Spaß, und jeder lernt dazu. Das zu beobachten, ist einfach fantastisch“, schwärmt Ingeborg Wittig, die das Projekt mit ins Leben gerufen hat und die Fäden in der Hand hält. „Am schönsten ist es, wenn die Mädchen und Jungen die Früchte ihrer Arbeit ernten und am besten gleich vor Ort genießen können“, erzählt sie. „Obst, Gemüse und Kräuter werden hier gewaschen und zu einem leckeren Salat verarbei-



Emma, die in wenigen Wochen drei Jahre alt wird, hat großen Spaß daran, erst Wasser zu pumpen und dann Blumen zu gießen. Ihre Oma Mechtild Rehmke ist ganz begeistert von der Größe und Vielfalt des Gartens.

FOTO: AGO

tet. Oder wir naschen Erdbeeren und knabbern Möhren“, so die Preetzerin. Immer wieder beobachte sie, wie sich das Miteinander bei der Gartenarbeit und das Gemeinschaftsgefühl auch beim Essen positiv auswirke. „Wenn einige mit Genuss ein Stück Kohlrabi kauen, traut sich auch der eine oder andere Gemüsemuffel, davon mal zu probieren.“

Doris Grzybowski, die als Erzieherin im evangelischen Kindergarten tätig ist und sich seit 2011 auch als Gartenpatin und Schriftführerin für den Verein engagiert, zeigt Besuchern derzeit die üppigen Kräuterbeete mit Salbei, Liebstöckel,

Minze, Kapuzinerkresse oder Borretsch. Vor allem letzterer mit seinen filigranen blauen Blüten werde besonders von den Mädchen geliebt. „Wenn wir uns Kräuterquark machen, muss der natürlich mit Borretschblüten und Gänse- oder Ringelblümchen dekoriert werden“, berichtet die Gartenpatin. ago

➔ Wer ebenfalls Lust dazu hat, **mit Kindern zu gärtnern** oder darüber hinausgehende Pflegearbeiten zu übernehmen, kann sich bei Ingeborg Wittig melden, Tel. 04342/84401 oder E-Mail: gmk-preetz@gmx.de, www.gmk-preetz.de